EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 10.09.2022 05:55 Uhr | Matthias Köhler

Maskenpflicht

Seit zweieinhalb Jahren leben wir mit und in der Pandemie. Mit mal mehr, mal weniger Einschränkungen und Auflagen. Wie schnell man sich gewöhnt hat.
Und wie schnell man sich auch wieder umgewöhnt.
Und wie schnell man manchmal die Übersicht verliert.
Mir ist es an einem Sonntagvormittag in den Sommerferien am Fährhafen in Emden passiert.

Ich habe das Auto geparkt, bin zum Anleger gegangen, wollte auf die Fähre nach Borkum einchecken und sehe im letzten Moment das Schild:
"FFP2 Maskenpflicht am Terminal und auf der Fähre.“
Natürlich habe ich keine Maske dabei.
Und auch keine im Auto.
Ich mache mich auf den Weg, eine Maske zu kaufen – Zeit genug habe ich noch.
Drei Tankstellen und ein Büdchen später wird mir klar, dass ich nicht der Einzige bin, der sonntags am Emdener Hafen noch schnell eine Maske kaufen muss.
Alles ausverkauft, keine Chance.

Etwas ratlos stehe ich wieder am Terminal, sehe vor meinem geistigen Auge schon das Schiff ohne mich ablegen und meinen Urlaub ins Wasser fallen, als eine Gruppe Männer in Trainingsanzügen ankommt. Sportler, denke ich. Die sind doch bestimmt gut ausgerüstet.
Ob die vielleicht eine Maske übrighaben und mir helfen können, das Schiff zu erreichen?
Natürlich haben Sie und natürlich können Sie.
Einer von der Gruppe hat noch gestern in der Apotheke eine große Packung FFP2s gekauft.
Sogar die Farbe darf ich mir aussuchen.
Was ich nicht darf: ihm die Maske abkaufen.
Er will auf gar keinen Fall Geld dafür nehmen, er habe schließlich genug davon.

Als ich abends auf Borkum den Sonnenuntergang am Strand genieße frage ich mich, warum ich nicht sofort darauf gekommen bin, jemanden zu fragen und um Hilfe zu bitten, statt die halbe Stadt abzuklappern. Zu wenig Vertrauen in meine Mitmenschen?

"Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel“ heißt es in einem Gedicht.
Ja, manchmal tragen Engel auch Jogginghose. Ich hab’s erlebt.
Und manchmal geben Engel sich erst zu erkennen, wenn man sie anspricht.
Ich hab` mir vorgenommen, das in Zukunft öfter zu tun. Menschen anzusprechen, um zu schauen, ob sie Engel sind. Und hoffentlich sprechen mich Menschen auch an. Denn manchmal bin auch ich ein Engel.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius